



Protokollauszug vom

14. Dezember 2015

GGR-Nr. 2014.94

Volksinitiative „Schaffe und Wohne z'Winterthur“ / Ablehnung der Initiative und indirekter Gegenvorschlag

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2015 beschlossen:

1. Es wird festgestellt, dass die Volksinitiative „Schaffe und Wohne z'Winterthur“ gültig ist.
2. Die Volksinitiative gemäss Ziffer 1 wird abgelehnt.
3. Der Volksinitiative gemäss Ziffer 1 wird ein indirekter Gegenvorschlag mit folgendem Inhalt gegenübergestellt:
 - Der Stadtrat hat die Förderung zusätzlicher Arbeitsplätze zum strategischen Ziel erklärt. Eine Clusterstrategie, die diesem Ziel dienlich ist, wird gefördert.
 - Der Stadtrat hat eine Impulsstrategie Arbeitsplätze erarbeitet. Deren Umsetzung ist einer der Legislatorschwerpunkte 2014-2018. Über den Stand der Umsetzung wird der GGR im Rahmen der Berichterstattung zu den Legislaturzielen informiert.
 - Der Stadtrat baut die Berichterstattung zu den Legislaturzielen und die Halbzeitberichterstattung zu den Legislaturzielen aus und legt dem Grossen Gemeinderat zweijährlich ein Reporting über die aufgelegten Massnahmen und die Entwicklung der Arbeitsplätze zur Kenntnisnahme vor.
4. Die Volksinitiative gemäss Ziffer 1 wird mit der Empfehlung zur Ablehnung der Volksabstimmung unterbreitet.

Für den Grossen Gemeinderat
Der Ratschreiber:

M. Bernhard

Mitteilung an:

- Dept. Kulturelles und Dienste, Stadtkanzlei, Bezirksrat.